



Seyran Ates kämpft gegen Zwangsehen und Ehrenmorde.

## Frauenrechtlerin, Rechtsanwältin, Imamin

**Seyran Ates (56)** ist eine Berliner Rechtsanwältin, Autorin und Frauenrechtlerin. Sie liess sich auch zur Imamin ausbilden. Im Alter von sechs Jahren kam sie mit ihrer Familie – die Mutter Türkin, der Vater Kurde – nach Deutschland. Mit 17 überwarf sie sich mit ihrer traditionell lebenden Grossfamilie, zog zu Hause aus und begann, sich für unterdrückte Mädchen und Frauen einzusetzen. **1984 überlebte sie einen politischen Anschlag.** Ates hat mehrere Bücher veröffentlicht und kämpft vor allem gegen religions- und traditionsbedingte Gewalt an Frauen und Kindern wie Zwangsehen, Ehrenmorde und häusliche Gewalt.

Fotos: Jens Kalaene, Adrian Bretschner, Vincenzo Lombardo, Zvg

## FUX über Sex

### «Sie tolerierte keine Pornos»

Die Beziehung von mir und meiner Freundin (27) ist an Pornos zerbrochen. Am Anfang unserer Beziehung hat sie mich gefragt, wie ich (31) zu diesem Thema stehe, und ich habe sinngemäss gesagt, dass ich kein grosser Fan sei, was auch stimmt. Das heisst aber nicht, dass ich nicht ab und zu doch welche gucke. Als das rauskam, ging sie krass auf Distanz und machte zur Bedingung, dass ich nie mehr Pornos gucken dürfe. Auf das wollte ich mich nicht einlassen, und es kam schliesslich zur Trennung. Mich beschäftigt das noch immer, und ich frage mich, wie ich mich anders hätte verhalten können. Nils

#### Lieber Nils

Es ist nachvollziehbar, dass du dich davor schützen möchtest, dass es bei einem ähnlichen Konflikt in einer späteren Beziehung wieder zum Bruch kommt. **Gleichzeitig musst du akzeptieren, dass solche Diskussionen immer wieder anders ablaufen.** Selbst dann, wenn sie sich ums exakt gleiche Thema drehen.

Wie genau man bei kritischen Themen Vereinbarungen findet, hängt stark davon ab, wie flexibel die Beteiligten sein können und wollen. Fährt nur einer von beiden eine «Vogel, friss oder stirb»-Taktik, wird es für die Beziehung kritisch.

Wie viel Flexibilität nötig ist, ist schwer zu sagen. **Denn es ist durchaus wichtig, dass man sich und seinen Prinzipien treu bleiben kann.** Das sollte jedoch nicht verhindern, dass man sich wenigstens den Standpunkt des anderen anhört. Aber genau das scheint bei euch gefehlt zu haben. Aber sich für den anderen zu interessieren, selbst oder sogar vor allem wenn man anders denkt, gehört zu den Grundpflichten in einer Beziehung.

**Trennungen aus Meinungsverschiedenheiten sind bitter.** Schlussendlich zeigen sie aber einfach auf, dass man in einem offenbar wichtigen Punkt nicht kompatibel war. Und das kommt nun mal leider einfach vor.

### Fragen Sie unsere BLICK-Sexberaterin

Haben Sie Fragen zu den Themen Sex, Liebe und Beziehung? Schreiben Sie Caroline Fux! Entweder per E-Mail an [caroline@blick.ch](mailto:caroline@blick.ch) oder per Post: Caroline Fux, Ringier AG, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich.

# Für die Liebe gab er der Queen einen Korb

Paul Wilman (51) stand im Dienst Ihrer Majestät – und zog in die Schweiz



Nur eine von vielen Begegnungen mit der Queen: Paul Wilman (r.) erlebte Königin Elisabeth II. immer als sehr nahbar.

Sie ist die neue Königin in Paul Wilmans Leben: Nicole Achermann.

Am Basel Tattoo (12. bis 20. Juli) in der Kaserne Basel ist Wilman als Experte für schottische Militärmusik in beratender Funktion mit dabei.

#### Michel Imhof

So nah wie er kamen der britischen Königsfamilie nur wenige Menschen: **Paul Wilman (51)** war musikalischer Leiter der Leibgarde der Royals und war für die verschiedensten Zeremonien im Buckingham Palace zuständig. Heute lebt er der Liebe wegen in Basel und spielt lieber an der Fasnacht.

Erstmals in die Schweiz kam der Engländer 2007. **Mit seiner damaligen Militärmusikgruppe, dem Royal Regiment of Scotland, war er zu Gast beim Basel Tattoo.** «Ich hatte sofort einen guten Draht zu den Menschen dort, und so kam es, dass ich nur wenige Monate später die Fasnacht besuchte. Seither lässt mich das nicht mehr los.»

Mittlerweile ist er als Instruktor und Auftritts-Coach selbst Teil der Rotstab-Clique Liestal und der Junteressli-Clique Basel. «Alle sind auf derselben Ebene bei der Fasnacht,

es herrscht kein Klassendenken. Das gefällt mir.»

Als Bandleader der königlichen berittenen Leibgarde und später der ganzen Gardekavallerie war er 2012 für den Auftritt der Household Cavalry an den Feierlichkeiten zum diamantenen Thronjubiläum von Queen **Elizabeth II.** (93) verantwortlich. Ein Jahr später folgte der Auftritt am Geburtstag der Königin, dort führte er gar die Prozession vor der Kutsche der Queen an.

«Ich habe die Königsfamilie immer als sehr nahbar erlebt. Wenn wir an einem Empfang spielten, begrüsst die Mitglieder uns immer persönlich», verrät der Wahl-Schweizer. Besonders mit den Prinzen **William (37)** und **Harry (34)** gab es mehrere Begegnungen. Beide Prinzen waren Teil der «Blues and Royals», also einer Garde, die Teil der Household Cavalry ist. «Darum war ich den beiden vom militärischen Rang her sogar in gewisser Weise vorge-

setzt. Aber natürlich waren sie als Mitglieder der Königsfamilie gleichzeitig meine Chefs.»

**Vor drei Jahren entschied sich Wilman für ein Leben in der Schweiz.** «Ich war jedes Jahr nach Basel gereist, meine Karriere in der Armee war ganz oben angekommen, meine Kinder waren erwachsen, und ich war offen für etwas Neues.» Dann begegnete er **Nicole Achermann (41)**. Seit fünf Jahren ist er mit der Lehrerin zusammen. «Da bot sich ein neues Lebenskapitel an, pendeln wollte ich nicht mehr.»

Auch heute ist er noch musikalisch tätig: Er dirigiert unter anderem das Oberschwaben Tattoo und unterstützt das Projektmanagement des Basel Tattoo, beispielsweise beim schottischen Teil der Show. Er freut sich: **«In der Schweiz habe ich eine neues Zuhause gefunden.** Und mit dem Basel Tattoo habe ich meine Heimat immer ein bisschen mit mir dabei.»

Michel Imhof

# bleibt er treu



## Moon & Stars mit Top-Besetzung

**11. Juli** Bastian Baker, Eros Ramazzotti  
**12. Juli** Sfera Ebbasta, Luca Hänni, Jason Derulo  
**13. Juli** Il Volo, Emeli Sandé  
**14. Juli** Nena, Andreas Bourani, Max Giesinger  
**15. Juli** Aloe Blacc, Christina Aguilera  
**17. Juli** Liam Gallagher  
**19. Juli** Marc Sway, Stefanie Heinzmann, Lo & Leduc  
**20. Juli** Joss Stone, Jamiroquai  
**21. Juli** Patent Ochsner mit Stephan Eicher

Moon & Stars auf der Piazza Grande.

Es ist bereits sein drittes Gastspiel in Locarno, **das letzte Mal hat Eros seine Welthits 2010 über die Piazza Grande geschmettert.** «Er ist nicht der einzige berühmte Stammgast. Das Moon & Stars ist nicht nur beim

Publikum sehr beliebt», so **Dani Büchi (41)**, CEO der Energy Gruppe, die das Moon & Stars veranstaltet. «Das ist der einzigartigsten Kulisse unter dem Sternenhimmel zu verdanken, gigantisch und intim zugleich.»

Selbstverständlich ist der Auftritt von Ramazzotti nicht, im Mai

musste er sich einer Stimmbandoperation unterziehen und seine Welttournee zwei Monate unterbrechen. Locarno wird sein erstes Konzert nach der Pause.

**Sicher ist:** Einige seiner weiblichen Fans sind wohl gar nicht so traurig, dass ihr Eros wieder Single ist. Katja Richard

# Überraschender Auftritt mit Archie

Royal-Fans staunten nicht schlecht, als im britischen Wokingham bei einem Charity-Polo-Spiel plötzlich Herzogin **Meghan (37)** und Herzogin **Catherine (37)** in Begleitung ihrer Kinder erschienen. Die beiden Schwägerinnen kamen zur Unterstüt-

zung ihrer Ehemänner Prinz **William (37)** und Prinz **Harry (34)**, die auf dem Platz spielten. **Der hohe Besuch war vom Palast zuvor nicht angekündigt worden,** dementsprechend gross war die Aufregung bei den anwesenden Reportern und Zuschauern, die sofort Bilder auf Twitter teilten. Der Star bei dem Überraschungsbesuch war Baby **Archie (zwei Monate).** **Es war der erste öffentliche Auftritt des jüngsten Royals,** der davon nicht viel mitbekam, da er zufrieden im Arm seiner Mutter schlummerte.



Stolze Mutter: Herzogin Meghan (r.) mit Sohn Archie. Vorne Schwägerin Kate mit Klein-George.

Patricia Broder